WILHELM FOERSTER STERNWARTE

E.V.

MIT ZEISS-PLANETARIUM BERLIN

Munsterdamm 90 ☆ D-12169 Berlin ☆ Tel. 030 / 790 093 - 0 ☆ FAX: 030 / 790 093 - 12

PROTOKOLL DER

599. SITZUNG DER GRUPPE

BERLINER MONDBEOBACHTER

Die Berliner Mondbeobachter im Internet:
www.planetarium-berlin.de, dort unter: Arbeitsgruppen.

www.facebook.com/BerlinerMondbeobachter (öffentliche Seite, keine Anmeldung bei facebook erforderlich. Administratoren: Bachmann und A. Hartmann)
www.facebook.com/CordulaBachmann5

ältere Protokolle: **http://www.wfs.be.schule.de/pages/Mondbeobachter**

Datum: 13. März 2017

Beginn: 20:00 Uhr Ende: 21:30 Uhr

Es sind erschienen:
Frau Bachmann, Herr Christoph, Fiebig, Guhl, Hanke, A. Hartmann, Just, Kaschub, Kiehl, Köpke, Kowalec, Frau Kunter, Herr A.Lerch, W. Lerch, Lutzer, Marth, Frau Mößner-Kunter, Herr Pawlukiewicz, Rothe, Schneider, Stolze, Uhlemann.

TeilnehmerInnen via Telefon: Herr Haijer (Den Haag), Frau Niemann (Bockhorn), Herr Rinna (Cuxhaven).

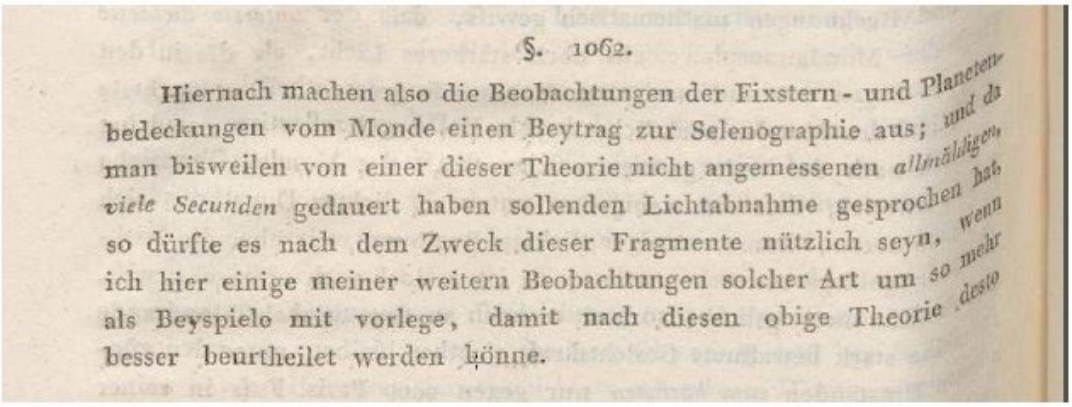
Herr Dentel überbringt die traurige Nachricht, daß unser wohl dienstältestes Mitglied, der hochgeschätzte Mondbeobachter Artur Holz, bereits in der vergangenen Woche im Alter von 96 Jahren verstorben ist. Die Anwesenden erheben sich zu einer Schweigeminute in seinem Andenken.

Schröters Mondbeobachtungen (Konrad Guhl, Archenhold-Sternwarte)

Johann Hieronymus Schröter:

- geboren in Erfurt, 30. August 1745
- Anwalt und Beamter (Amtmann)
- Lebte ab 1782 in Liliental (bei Bremen) als „Amtmann“
- 1782 errichtet er die erste kleine Sternwarte und entwickelt diese zu einem Zentrum der europäischen Astronomie
- 1799 kauft der englische König die Instrumente
- Hauptbeobachtungsfeld → Körper des SoSy, speziell Mond
- veröffentlichte im BAJ und Büchern.
- starb 1816 in Liliental

SCHROETER „glaubte“ die Dämmerung auf dem Mond zu sehen. Er maß die Höhe der MA zu 0.345 Meilen (Erdatm. 8 bis 10 Meilen), die Dichte zu 1/28 der Erdatmosphere. Publizierte dies in Teil 1 (1791) der SF. Um einen weiteren Beweis zu geben schrieb er:



§. 1062.

Hiernach machen also die Beobachtungen der Fixstern- und Planetenbedeckungen vom Monde einen Beytrag zur Selenographie aus; und da man bisweilen von einer dieser Theorie nicht angemessenen *allmäligen*, *viele Secunden* gedauert haben sollenden Lichtabnahme gesprochen hat, so dürfte es nach dem Zweck dieser Fragmente nützlich seyn, wenn ich hier einige meiner weitern Beobachtungen solcher Art um so mehr als Beyspiele mit vorlege, damit nach diesen obige Theorie desto besser beurtheilet werden könne.

Konrad Guhl, early usage of the Swiss knife; ESOP 32 Barcelona 2013

Schröter schloss aus seinen Beobachtungen einer Dämmerung auf dem Mond und einer anscheinend durch einen Atmosphärendurchgang beeinflussten Sternbedeckung, daß der Mond eine Atmosphäre besitzen müsse. Alle seine übrigen Messungen geben darauf jedoch keinen Hinweis.

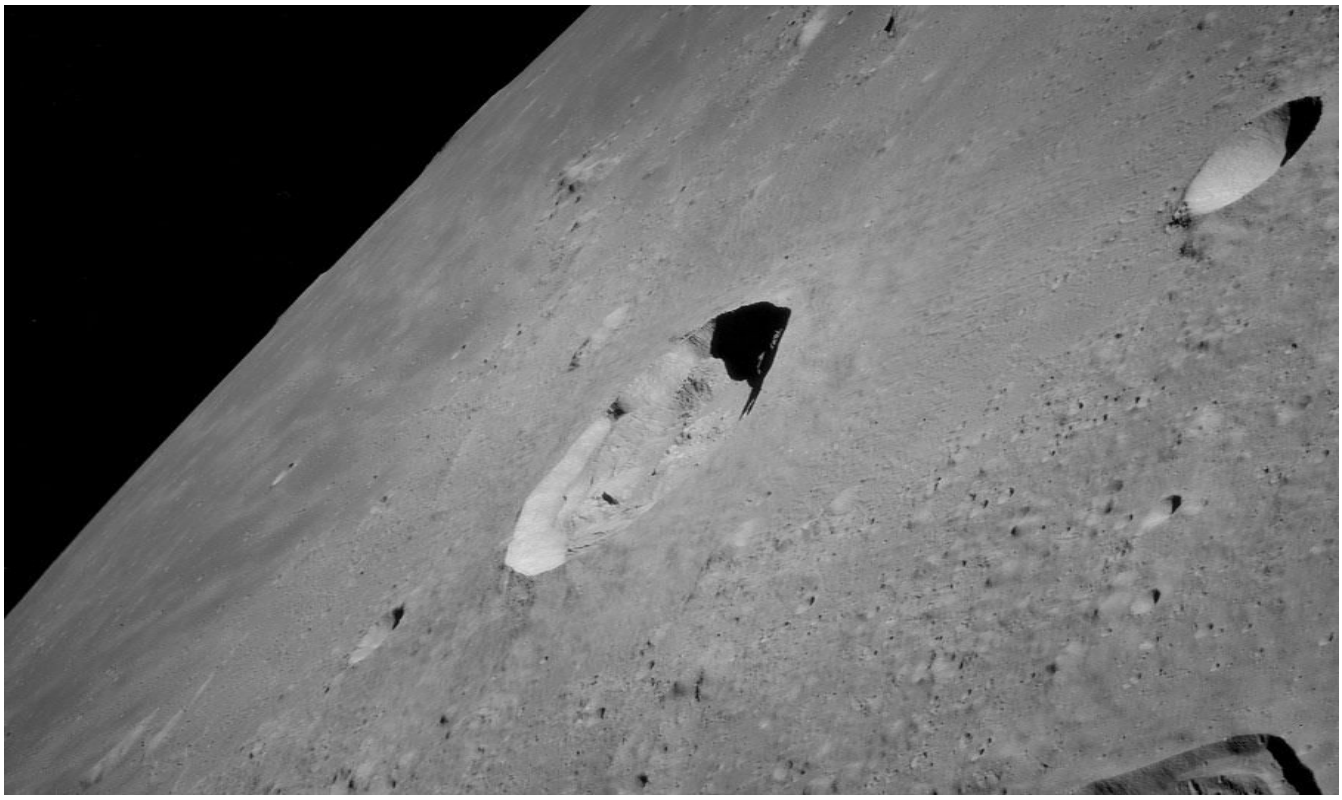
25 Beobachtungen von 1793 bis 1798.
Einschließlich eine Sonnenfinsternis und Bedeckungen Jupiter, Saturn und Mars (streifend) sowie Aldebaran

Bei 23 Beobachtungen kommentiert er keinen Einfluss der MA zu bemerken !

Nur die Finsternis („Dämmerungslicht") und die Bedeckung von PPM 267044 ist als Beweis für die MA vermerkt.

Frau Bachmann weist darauf hin, daß heute bekannt ist, daß der Mond sehr wohl eine sehr dünne Atmosphäre besitzt, welche durch die Raumsonde LADEE (Lunar Atmosphere and Dust Environment Explorer) der NASA untersucht worden ist. Die Teilnehmer diskutieren die Frage, ob diese dünne Gashülle des Mondes überhaupt als Atmosphäre zu bezeichnen sei, da sie eher der Exosphäre der Erde ähnelt.
Das bekannte und vielfach fotografierte Vallis Schröeteri nahe dem Krater Aristarchus auf dem Mond ist nach ihm benannt.

Krater Kepler (Kaschub):
Herr Kaschub stellt in der Reihe "Kraternamen - wer steckt dahinter?" den Krater Kepler sowie den namensgebenden Johannes Kepler vor. Hier eine Apollo-Aufnahme im Überflug mit Kepler A und Encke angeschnitten unten rechts:



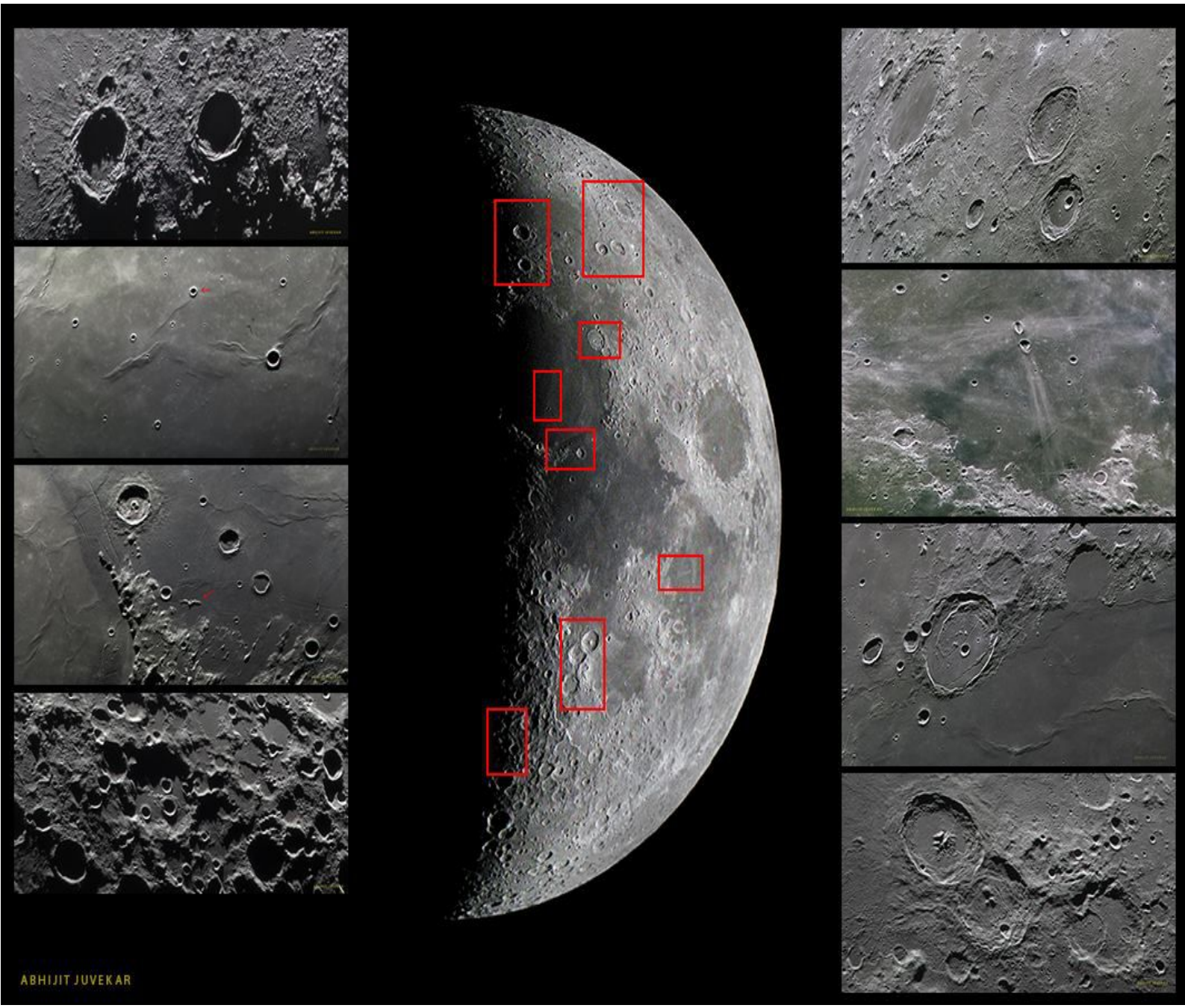
Johannes Kepler

27.12.1571	Geburt in **Weil der Stadt** (Württenberg)
1577 - 1589	Schulausbildung (Deutsche Schule, Lateinsc
1589 - 1594	Theologiestudium in **Tübingen**.
Kepler wird zum Anhänger des **Heliozentrischen Weltbilds**	
1594 - 1600	Landschaftsmathematiker in **Graz**
1597	Erste Heirat
1600 - 1601	Am kaiserlichen Hof in **Prag** zunächst als Assistent **Tycho Brahes**. Übernahme der Messwerte Brahes.
1601 - 1627	Kaiserlicher Mathematiker Schaffung von **Planetentafeln**
1612 - 1626	Landschaftsmathematiker in **Linz**
1615 – 1621	Kepler Verteidigung Mutter Zivilprozess wegen Hexerei
1627	Druck der Planetentafeln in Ulm **(Rudolfinischen Tafeln)**
1628 - 1630	Mathematiker bei Wallenstein in **Sagan**
15.11.1630	Tod in **Regensburg**

Die Keplerschen Gesetze beschreiben bis heute unübertroffen das Verhalten von Körpern in einem Schwerefeld.

Bilder aus der Facebook-Community

Frau Bachmann stellt die bemerkenswerte Arbeit des indischen Mondfotographen Abhijit Juvekar vor. Hier exemplarisch die fliegende Möwe (mind. ein Geisterkrater mit Zentralberg links) nahe Krater Plinius und eine Übersicht mit seinen aktuellen Fotos:



Themen der nächsten Sitzung am 10. April 2017 (600. Sitzung)
Würdigung des Jubiläums
Erinnerungen an Artur Holz (Dentel)
Bedeckungsereignisse (Dentel)
Sieht man Halbschatten auf dem Mond? (Tost / Bachmann)

Der Mond am 10. April 2017:

Mondalter: 13,6 Tage, 99,8 % beleuchtet (Vollmond 11.4.,08:08 MEZ)
Entf.: 396 156 km
Berliner Mond-Atlas: Blatt 18, 14 d
Berliner Video-Mondatlas, 13 d, 1h:42 min

gez. Bachmann/ Hanke sevenofnine62@gmx.de